1

5

Frankfurt a/M. 14. Octob. 1833

35

Hochgeehrtester Herr und Freund!

Hr. Pfarrer Hofer zu Offenbach sagte mir gestern, daß er Nachricht von Darmstadt erhalten, welche günstig für Sie lauten, aber der Vorstand fände sich genöthigt — das Anhinaus an Sie zu stellen, auf Kosten der Gemeinde die Reise hieher zu unternehmen, und dann die Leitung zum Versuchen willen. — Hr. H. fordert mich auf, Sie zu bitten, daß Sie in diese Bedingungen einwilligen möchten, da doch die Stelle mit der Zeit sehr bedeutend u. viel einträglicher werde, und also wohl verdiene, daß man einiges wage u. aufopfere. Selbst jetzt schon, sagt er, hätten Sie den Gehalt bereits um hundert Gulden erhöht. Ich stimme hierin seiner Ansicht u. Meynung bei; vermuthe aber, daß mein ganzes Schreiben entweder überflüssig oder zu spät kommt, da wahrscheinlich haben Ihnen die Vorsteher bereits selbst geschrieben, und Sie vielleicht Ihren Entschluß schon gefaßt u. darnach gemeldet. — Indessen thue ich das Meinige u. laße der Hoffnung, Sie bald selbst hier zu sehen u. Ihnen mündlich mehrere Aufschlüsse über Manches zu geben. — Unterm 4ten d. schrieb mir Hr. Ministerialr. v. Kauder: „Mit Hr. Dr. „Zinz „Extraordinariatsvertrag" habe ich Weiteres gelesen, „und daraus Ihre Schilderung von ihm vollkommen bestätigt „gefunden. Trägt der Vorstand auf ihn an, so hoffe ich, „daß es mir gelingen werde, ihn auf die Stelle zu bringen."

ADC 4° 702/615-3066

2 Nämlich erlaube ich Ihnen zu bemerken, daß dem letzten Bogen (30) meines deutschen Manuskripts des 3ten Blatts des ersten Bogens (Seite 5–6.) Warbeck nicht angedeutet ist – was beim Einbinden zu beachten.

Auch wollte ich Ihnen einige Bemerkungen über das Werk schicken, die wirklich schon für Sie geschrieben sind; da ich aber hoffen darf, Ihnen dieselben bald selbst überreichen zu können: so halte ich sie noch zurück. –

Ihrer gefälligen Antwort entgegen sehend, zeichne ich mich unter freundlicher Begrüßung

Ihr ergebenster Freund
J. Johlson

erhalten 17 Oktober.
beantw. 3 Decemb.

3

N 17 5 10

Herrn

Dr. Zunz Wohlgeboren

in

Berlin

FRANKFURT A. M. 14. OCT. 18